

# Frischer Wind in der Schule

Feierliche Amtseinführung der Rektorin Silke Glöckner und der Konrektorin Griet Kesenheimer



Gemeinsam mit den Schülern der Grund- und Mittelschule feierte das Kollegium mit vielen Ehrengästen die neue Schulleitung der Schule in Wenzelbach. Das Lied „Herzlich willkommen“ aus den Kehlen von 29 Fünftklässlern unter Leitung von Ingrid Wehrer zauberte den Gästen ein Lächeln auf die Gesichter. In ihrer Begrüßung freute sich die Konrektorin Griet Kesenheimer über die Möglichkeit an ihrer langjährigen Schule als Konrektorin mitgestalten und die Schule voranzubringen zu dürfen.

Herr Bürgermeister Koch sah schon in dieser festlichen Veranstaltung ein Indiz für frischen Wind in „seiner“ Schule. Er betonte die Wichtigkeit der Mittelschule, die die Schüler hervorbringt, die unsere Arbeitswelt so dringend braucht. Akademiker putzten bei ihm die Klinken, um einen Auftrag zu bekommen, während Handwerker z.B. für das Dach der Mittelschule kaum zu bekommen seien. In der Mittelschule wird die Basis für berufliche Perspektiven geschaffen und die Mittelschule in Wenzelbach ist in jeder Weise durch das große Platzangebot, die hervorragende Ausstattung und das schöne Umfeld geeignet, die Zukunft der Schüler zu gestalten. Silke Glöckner und Griet Kesenheimer haben er als Fürsprecher ihrer Schule erlebt, die zwar nicht immer bequem seien, aber mit Enthusiasmus die Ziele der Schüler und der Schule verfolgen. „Bleiben Sie unbequem, nerven Sie mich lieber einmal zu viel als einmal zu wenig“, denn alle haben das gleiche Ziel, die Schule zu optimieren.

Herr Bürgermeister Fischer von der Gemeinde Bernhardswald, die mit Wenzelbach einen Schulverband bildet, wünschte dem Schulleitungsteam ein gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe. Aber nicht nur Bürgermeister gratulierten, sondern die Schüler der SMV überbrachten die besten

Wünsche in Form einer gebastelten Sonnenblume und die Schüler der 1.+2. Klasse mittels einer Schultüte, die sie mit Requisiten für alle Fälle füllten.

Als Vertreter des Schulamts freute sich Herr Schulrat Dierl über die gelungene Besetzung der Stellen in Wenzenbach. „ Da hat zusammengefunden, was zusammengehört. Frau Glöckner mit ihrer Expertise bei Unterrichtsmethoden, neuen Medien und einem fantastischen Organisationstalent und Frau Kesenheimer mit ihrer langjährigen Erfahrung an der Schule und der genauen Kenntnis der inneren Abläufe.“ Silke Glöckner beschrieb er als einen Motor ihrer bisherigen Schule in Neutraubling, die sie in den 15 Jahren ihres Wirkens dort entscheidend geprägt hat besonders auch durch den Aufbau eines mit bis zu 14 Ganztagesklassen riesigen gebundenen Ganztagsbereichs.

Die Flötengruppe der Grundschule und die Klasse 4a unter Leitung von Frau Dost-Reichel bereicherte das Programm durch ihre Beiträge. Das Lied „Du gehörst zu uns“ rührte die ganze Festgesellschaft.

In ihrer Antrittsrede zeigte Rektorin Glöckner auf, wie sehr sie sich gewünscht hat, an dieser Schule wirken zu dürfen und welche fantastischen Möglichkeiten sie vorgefunden hat. Das bringt sie aber nicht dazu, zu genießen, denn „Füße hochlegen, das ist nicht so mein Ding.“ Überall hat sie Ideen zur Optimierung. Allem voran wird die Schule eine moderne Medienschule mit Tablets in der Grundschule und Laptopklassen in der Mittelschule. Auch wenn die „große“ Politik in Berlin die Notwendigkeit dieser Kompetenzen proklamiert, so ist die Schule in Wenzenbach dennoch ein Vorreiter auf diesem Gebiet. „Es gibt nur wenige Schulen, die da schon so weit sind.“

Bei einem Glas Sekt und Köstlichkeiten der Firma Ebner wurden noch viele gute Wünsche besonders auch mit den Schulleitungen der Nachbarschulen ausgetauscht.